

«Grusical»-Karten zu gewinnen!

VADUZ – Am Donnerstag, den 13. Oktober, gastiert das Rock- und Schockmusical «Rocky Horror Show» um 20 Uhr im Vaduzer Saal. Das Volksblatt verlost 2 mal 2 Karten für dieses moderne «Grusical». Wer heute um Punkt 13.30 Uhr unter der Telefonnummer 769 51 51 anruft, hat die Chance, am 13. Oktober gratis mit dabei zu sein. Viel Glück! (Red.)

DEGUSTATION

Unterländer Weine degustieren

ESCHEN – Zusätzlich zu der bereits traditionellen Weinverkostung der Winzer am Eschnerberg am morgigen Jahrmarktsamstag im Pfrundhaus in Eschen, an der die Weine glasweise angeboten werden, laden die Winzer am Eschnerberg bereits am Vorabend, also heute Freitag, den 7. Oktober, von 19 bis 22 Uhr in der Aula des Schulzentrums Unterland in Eschen, zur Vergleichs- und Verkaufsdegustation ihrer Weine ein. Im Unterschied zur Jahrmarktsverkostung stellt jeder Winzer persönlich seine eigenen Weine an einem Degustationstisch vor. Alle Weininteressierten und Freunde der Unterländer Weine haben die Möglichkeit, die Weine in kleinen Portionen in aller Ruhe zu degustieren und zu vergleichen. Die Winzer stehen für Fragen rund um ihren Wein selbstverständlich gerne zur Verfügung. Bei Gefallen können die Weine beim Winzer gleich gekauft oder bestellt werden. Beim Kauf von Weinen wird der Eintritt von 10 Franken, der zur unbeschränkten Degustation berechtigt, rückerstattet. (PD)

34 600 Einwohner

2004: Liechtensteins Bevölkerungswachstum verlangsamte sich

VADUZ – Um 306 Personen nahm die Bevölkerung Liechtensteins im Jahre 2004 zu. Dies bedeutet ein kleineres Wachstum als noch im Jahre 2003. Mit Stichtag 31. Dezember 2004 lebten insgesamt 34 600 Menschen im Land.

• Peter Kündli

Die ständige Bevölkerung Liechtensteins nahm im Jahr 2004 um nur 0,9 Prozent zu. Das Wachstum der ständigen Bevölkerung hat sich verringert im Vergleich zum Jahr 2003 verringert. Damals betrug die Wachstumsquote noch 1,3 Prozent.

Gemeinde Gamprin mit grösstem Wachstum

Die stärksten prozentualen Zunahmen bei der Bevölkerung im Jahre 2004 (2003) waren in Gamprin mit 8,7 Prozent (5,9 Prozent), in Ruggell mit 2,1 Prozent (1,6 Prozent) und in Schaan mit 2,0 Prozent (1,2 Prozent) zu verzeichnen.

Gesamthaft konnte das Liechtensteiner Unterland mit 1,4 Prozent (2,6 Prozent) erneut eine stärkere Wachstumsrate als das Oberland mit 0,6 Prozent (0,6 Prozent) verzeichnen.

Vier Gemeinden im Minus

In vier Gemeinden wurden Bevölkerungsrückgänge registriert. In Planken reduzierte sich die Bevölkerung um 1,3 Prozent oder 5 Per-



Liechtensteins Bevölkerung wächst, aber nur sehr marginal. Im Jahr 2004 betrug das Bevölkerungswachstum gerade 0,9 Prozent.

sonen, in Triesen um 1,2 Prozent (55 Personen), in Triesenberg um 1,0 Prozent (27 Personen) und in Schellenberg um 0,1 Prozent (1 Person).

Weniger Ausländer

Im Jahre 2004 reduzierte sich der Ausländeranteil leicht. Er lag am 31. Dezember 2004 bei 34,3 Prozent. Ein Jahr zuvor lag diese Quote der in Liechtenstein lebenden Ausländer noch bei 34,4 Prozent.

Innert Jahresfrist stieg die Anzahl der ausländischen ständigen Bevölkerung um 66 (220) Personen von 11 786 auf 11 852. Die ständige Bevölkerung mit liechtensteinschem Pass wuchs im gleichen Zeitraum vergleichsweise stärker um 240 (211) Personen von 22 508 auf 22 748.

Schollenverbundene Balzner

65 Prozent der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner woh-

nen in ihrer Heimatgemeinde. Sehr schollenverbunden zeigen sich die Balzner. 84 Prozent der Balzner wohnen in ihrer Heimatgemeinde.

Etwas weniger hoch liegt der Anteil in Triesenberg (81 Prozent). Prozentual zieht es die Planknerinnen und Plankner am stärksten in andere Gemeinden. Nur 48 Prozent der Plankner Gemeindebürger wohnen im Heimatdorf.

ANZEIGE

**WIE WIRD
AUS MILCH
KALBENFLEISCH
HERGESTELLT**

Natürlich sind unsere Kalbs-Koteletts immer noch aus Fleisch. Rosa Fleisch, um ganz genau zu sein. Tatsache ist: Immer mehr Bauern entschlossen sich dazu, ihre Kälber mit Vollmilchmast aufzuziehen. Das heisst, dass die Kälber mit Vollmilch und Heu auf dem Betrieb gefüttert werden, wo die Milch auch produziert wird. Das heisst auch, dass die Kälber ein qualitativ besseres, zartrosa Fleisch liefern, das von den Konsumentinnen und auch von Köchen bevorzugt wird.

Die neuen Richtlinien für die Kälbermast mit Vollmilch und Heu sind nur ein Teil unserer 7-Punkte-Fleisch-Garantie. Und die steht insbesondere für kontrollierte Haltungsbedingungen und genau auf die Tiere abgestimmte Fütterung bei Kühen, Rindern, Kälbern, Schweinen, Truten, Poulets und Lämmern. Im Fall von Poulets, Truten und Lämmern ist auch Auslauf obligatorisch. Und für alle Tiere werden «Besonders Tierfreundliche Ställe» (BTS) gefordert, in denen sie nie angebunden sein dürfen, genügend Tageslicht haben und saubere Einstreu erhalten.

MIGROS
SO ODER SO